



ACADEMIA BALTICA
Baltic Academy - Akademie im Ostseeraum

Zeit aus Schweigen
Johannes Bobrowski – Werk, Biographie, Kontext

*Internationale Konferenz des Baltischen Germanistischen Zentrums der Universität Lettlands
und der Johannes-Bobrowski-Gesellschaft
mit der Academia Baltica, der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim, der
Universität Kaliningrad und der Vytautas Magnus-Universität Kaunas
vom 18. bis 22. Juni 2007 in Kaunas und Riga*

Johannes Bobrowski (1917-1965), dessen Geburtstag sich am 9. April diesen Jahres zum neunzigsten Male jährt, machte sich während der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts als Lyriker und Erzähler in beiden deutschen Staaten wie international einen Namen. Obgleich er im Osten Berlins lebte, gehörte er zur Westberliner Literaturszene und erhielt 1962 den Preis der Gruppe 47. Seine Althergebrachtes und Avantgardistisches verbindende Dichtung ließ ihn zum markanten deutschen Autor der Nachkriegszeit werden.

Durch seine ostpreußische Herkunft, seine Erlebnisse als Wehrmachtssoldat in Polen, Frankreich und Nordrussland und seine deutsch-deutsche Doppelsexistenz nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft 1949 ist Bobrowskis Biographie vom problematischen Verhältnis deutscher und osteuropäischer Geschichte geprägt. Dies machte er literarisch zu seinem Thema. Die kulturgeschichtliche Dimension seiner Dichtung wird ästhetisch durch einen weiten Ausgriff auf die deutsche Barockdichtung, die Oden Klopstocks und Hölderlins, die Philosophie Hamanns und ebenso auf die romantische und neoromantische Naturlyrik ergänzt. Hinzu trat seine Auseinandersetzung mit moderner Dichtung, namentlich mit Celan.

Vor dem Hintergrund der jüngsten Debatten um Gedächtnis und Erinnerung und angesichts sich verändernder Geschichtsbilder in Ostmitteleuropa gewinnt Bobrowskis Dichtung der ästhetisch-historischen Erinnerung und Vergegenwärtigung eine herausragende Bedeutung. Unser Titel „Zeit aus Schweigen“, dem 1944/45 im Kurländischen Kessel entstandenen gleichnamigen Gedichtzyklus Bobrowskis entnommen, will neue Untersuchungen zum Autor, seinem Werk und seinem Umfeld anregen.

*

Die Konferenz beginnt am 18. Juni in Kaunas (Litauen), wird nach einer Busfahrt zu den Kindheitsorten Bobrowskis am Ufer der Memel am Abend des 20. Juni in Riga (Lettland) fortgesetzt und endet am frühen Nachmittag des 22. Juni. Die Veranstalter bieten den Teilnehmern an, ihren Aufenthalt in Lettland auf eigene Kosten bis zum 24. Juni zu verlängern und an einer Fahrt zu Orten Bobrowskis in Kurland und einer ländlichen Feier zur Sommer Sonnenwende in der Johannishochzeit vom 23. zum 24. Juni teilzunehmen.

*

Academia Baltica · Hoghehus Koberg 2 · D-23552 Lübeck

Vorsitzender Dr. Herbert Gienow, Ratingen · Stellvertreter Prof. Dr.-Ing. Hans W. Orth, Lübeck · Schatzmeister
Minister a. D. Heiko Hoffmann, Bad Schwartau · Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Dr. Jörg Hackmann, Lübeck
Akademieleiter Dr. Christian Pletzing, Lübeck

Vereinsregister Amtsgericht Lübeck VR 2346 · Konto Sparkasse zu Lübeck (BLZ 230 501 01) 1 041 656.

Tel. +49(0)451-39694-0 · Fax +49(0)451-39694-25 · office@academiabaltica.de · www.academiabaltica.de

Die Veranstalter erbitten von den Teilnehmern innerhalb des Gesamtthemas der Konferenz literaturwissenschaftliche, geschichts-, musik- und kunstwissenschaftliche oder theologische Beiträge mit einer maximalen Dauer von 25 Minuten, die sich an einem der folgenden Schwerpunkte orientieren mögen:

- Kindheit und Krieg: Ostpreußen, Litauen, Lettland im Zusammenhang von Biographie und Werk;
- deutsch-litauische und deutsch-jüdische Verhältnisse in Ostpreußen und Litauen;
- ästhetische Selbstfindung Bobrowskis: Auseinandersetzung mit der literarischen Tradition und der zeitgenössischen Dichtung - Nachahmung, Abstoßung, Transformation;
- im Feld der deutsch-deutschen Literatur: Freundschaften, Gruppen, Foren, Verlage, Rezensionen - Autonomie und Vereinnahmung;
- Darstellungsverfahren: Raum, Zeit, Figur, Stimme - Erzählperspektiven, Metaphern, Motive;
- ästhetische Strategien: Intertextualität, Versinnlichung, Hermetik;
- Verbindungen zu Musik und bildender Kunst;
- der christliche Dichter: Geschichtsbild, theologische Grundlage, christliche Hermeneutik - Schuld, Versöhnung, Hoffnung;
- Vergangenheitsdiskurse: die nationalsozialistische Zeit im Werk und im literarischen Umfeld, die These vom deutschen Drang nach Osten, Judenverfolgung und Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten, authentische oder paradigmatische Erinnerung;
- Einzeluntersuchungen zu Gedichten, Erzählungen und den Romanen.

Konferenzsprache ist Deutsch. Eine Veröffentlichung der Beiträge ist vorgesehen.

Verwiesen sei auf die umfassende Bibliographie von Andreas Degen unter www.johannes-bobrowski-gesellschaft.de, auf den Tagungsband „Unverschmerzt. Johannes Bobrowski - Leben und Werk“, herausgegeben von Dietmar Albrecht, Andreas Degen, Helmut Peitsch und Klaus Völker, München 2004 (Colloquia Baltica 2), und auf den Band 165 „Johannes Bobrowski“ der Reihe Text+Kritik, München 2005.

*

Für Referenten der Konferenz werden die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und die Busfahrt von Kaunas nach Riga von den Veranstaltern übernommen. Die Veranstalter erstreben darüber hinaus eine zumindest teilweise Übernahme der Reisekosten. Für Referenten entfallen Tagungsgebühren.

Auch Teilnehmer ohne Vortrag sind herzlich willkommen, tragen jedoch alle Kosten selbst. Für die An- und Abreise von Deutschland sei auf die preiswerten Flugangebote nach Riga, Vilnius und Kaunas verwiesen. Von Riga (etwa 10 €) und Vilnius (etwa 5 €) verkehren mehrmals täglich Busse nach Kaunas.

Anmeldungen zur Konferenz mit Angaben zum Thema des Beitrages und zur Dauer der Teilnahme (bis zum 22. oder bis zum 24. Juni) werden **bis zum 9. April 2007** unter einer der folgenden Adressen erbeten:

Prof. Dr. Thomas **Taterka**, Universität Lettlands, Baltisches Germanistisches Zentrum, Visvalža iela 4, LV-1050 Riga, Lettland. thomas.taterka@web.de.

Dr. Andreas **Degen**, Univerzita Komenského v Bratislave, Filozofická Fakulta, Katedra germanistiky, Gondova 2, SK 81801 Bratislava, Slowakei. degen.andreas@web.de.

Bratislava und Riga, den 15. Februar 2007.